



Auf der Suche nach der verlorenen Zeit ...

Inhalt

Editorial

759 Auf der Suche nach der verlorenen Zeit ...

Aktuelles

760 Röntgen in Lennep

760 ECR 2020 Online – ein voller Erfolg

760 Dokumentationsvorgaben zum Mammographie-Screening

761 „Neue Horizonte der Radiologie“ startet im September als Live-Veranstaltung

761 Fortbildungs-Nachweispflicht bis Herbst verlängert

761 Wir begrüßen die neuen Mitglieder

764 Aus den Ländern

765 Aus der DRG

762 Kooperationspartner

Rezensionen

767 Das Einsamkeits-Buch

767 Pest und Corona

768 Marie Curie – Elemente des Lebens

768 Unsichtbare Frauen

Verschiedenes

761 Impressum

761 Stellen – Praxisgesuche

769 BDR-Adressen

Liebe Mitglieder,

wer weiß (noch), welches die ersten Worte im Film „Planet der Affen – Revolution“ sind? Ist von 2014 und dennoch aktuell: „Wenn Sie Fieber haben und Husten oder Halsschmerzen: Verlassen Sie nicht ihre Wohnung.“

Diese Situation begleitet uns nun mehr oder weniger seit einem halben Jahr. Im Januar wurde die erste Corona-Infektion in Bayern gemeldet, das Virus erschien aber weit weg, wie aus einer anderen Welt, ein Reisemitbringsel. Das Bundesgesundheitsministerium reagierte damals extrem zurückhaltend und unbeteiligt. In Berlin war es dann aber der 13. März, der alles veränderte – danach stand die Stadt still. Lock down, öffentliche Ämter, Schulen und Universitäten, Geschäfte, Gastronomie, Kultur, Gesundheitsversorgung, alles auf einmal abgeschaltet, Krisenstäbe wurden eingerichtet. Ostern, Pfingsten, 1. Mai – keine Feiern in Berlin und dem Rest der Republik, die Berliner blieben unter sich.

Eine Reihe von Verordnungen wurden rasch erlassen, das Infektionsschutzgesetz, Krankenhausentlastungsgesetz, erstes und zweites Pandemie-Gesetz. Masken werden nach erstem Zögern zur Pflicht – und sind mittlerweile unverzichtbar und sogar ein lustiges Mode-Accessoire.

Vereinbarte Gespräche mit KBV, BÄK, anderen Verbänden wurden abgesagt. Videokonferenzen begannen ihren Siegeszug, Home Office in allen Bereichen.

Ein halbes Jahr ohne Präsenz-Fortbildungen – kein get together in Leipzig oder Wien, stattdessen auch hier Webinare und Videokonferenzen. Wir berichten regelmäßig über diese Veranstaltungen (z. B.

in dieser Ausgabe auf Seite 760 ECR und Neuroradiologie auf Seite 765).

Zum Sommer-Ferienbeginn wurde gelockert – und nun droht ein Rollback.

Um gewappnet zu sein, beschlossen Bund und Länder am 24.7., dass UrlaubsrückkehrerInnen aus Risikogebieten Zugang zu Corona-Tests erhalten, in Berlin enden die Ferien bald – sie werden in Tegel nun direkt nach der Landung routinemäßig auf SARS-CoV-2 getestet. Hat man ein anderes Verkehrsmittel gewählt, sollen die Hausarztpraxen diese Aufgabe übernehmen.

Über die Auswirkungen auf die berufspolitische Arbeit haben wir bereits mehrfach berichtet. Aber auch hier scheint sich eine Veränderung anzubahnen. Erste analoge Präsenz-Termine mit der Selbstverwaltung sind in Planung. Die Länderausschuss-Sitzung des BDR Mitte Juni wurde unter Einhaltung aller Hygiene-Auflagen erfolgreich durchgeführt. Im September findet die jährliche Klausurtagung des BDR-Vorstands statt. In Berlin starten im September die „Neuen Horizonte der Radiologie“ als Live-Veranstaltung (siehe Seite 761).

Eine Rückkehr zu früheren Zeiten wird es nicht geben, der Spuk ist nicht einfach vorbei – aber wir sind auf einem guten Weg. Es gilt weiterhin aufeinander Acht zu geben – da helfen die AHA-Regeln: Abstand halten – Hygieneregeln einhalten und Alltagsmaske tragen.

Bleiben Sie gesund!

Sabine Lingelbach

Sabine Lingelbach
 Geschäftsführerin

Röntgen in Lennep

Im Deutschen Röntgen-Museum gibt es seit Juli eine druckfrische Broschüre mit der größtenteils unbekannteren Familiengeschichte des berühmtesten Sohnes der Stadt – Wilhelm Conrad Röntgen.

Vieles wurde schon über den ersten Physik-Nobelpreisträger der Geschichte und Entdecker der nach ihm benannten Röntgenstrahlen geschrieben. Doch nur wenig ist von der Familie Wilhelm Conrad Röntgens bekannt, zumindest in der Öffentlichkeit, sagt Museumsleiter Dr. Uwe Busch. Röntgens nun zusammengetragene Familiengeschichte macht deutlich, dass seine Verwandten fest im Bergischen verwurzelt waren.

Die Broschüre ist für einen kleinen Unkostenbeitrag im Shop des Museums erhältlich.

Zitiert nach [rp-online.de](#)



▲ Stellten die neue Broschüre vor: Karl-Heinz Humpert, Jörg Holtschneider, Martin Meyer (stehend, v. l.), Kathrin Gilberg und Dr. Uwe Busch (sitzend, v. l.)

© Segovia/Cristina Segovia-Buendia

ECR 2020 Online – ein voller Erfolg

ESR meldet über 15.000 Teilnehmer

Der European Congress of Radiology 2020 (ECR 2020 Online) wurde vom 15.07. bis 19.07.2020 als digitales Event durchgeführt. Die European Society of Radiology (ESR) als Veranstalter hat bei den Online-Sessions rund 15.300 Teilneh-

mer gezählt und konnte so die Teilnahme nochmals steigern.

Der ECR 2020 Online bietet bis zum 31.12.2020 zehn weitere Highlight-Wochen zu ausgewählten Radiologie-Themen. Der Zugang ist für registrierte

Nutzer kostenfrei. Zahlreiche Sessions, Abstracts und Präsentationen sind zudem bis zum Jahresende verfügbar.

LINK www.myesr.org/congress

Dokumentationsvorgaben zum Mammographie-Screening



Der G-BA hat die Dokumentationsvorgaben zum Mammographie-Screening

aktualisiert. Dabei wurden Begriffe präzisiert und abgefragte Aspekte neu geordnet. Die Änderungen betreffen die Dokumentation der histopathologischen Beurteilungen der Abklärungsdiagnostik (Nummer 2.6) und die histopathologische Beurteilung eines OP-Präparates (Nummer 2.7). Mit der Anpassung wurde durchgängig auf die Nomenklatur umgestellt, die in aktuellen nationalen und internationalen Leitlinien verwendet wird. Der Beschluss vom 18. Juni

2020 liegt dem BMG zur Prüfung vor und tritt nach Nichtbeanstandung und Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft.

Beschluss vom 18. Juni 2020

„Neue Horizonte der Radiologie“ startet im September als Live-Veranstaltung



Die gesamte Veranstaltung wird von der Berliner Ärztekammer zertifiziert. Details zu den CME-Punkten und zum wissenschaftlichen Programm können auf der

Homepage www.radiologie-berlin.info abgerufen werden. Es erwarten Sie drei tolle Fortbildungstage im Spätsommer in Berlin. (sl)

Fortbildungs-Nachweispflicht bis Herbst verlängert




Vertragsärzte und -psychotherapeuten sind gesetzlich verpflichtet, innerhalb von fünf Jahren bei ihrer jeweiligen KV nachzuweisen, dass sie ihrer Fortbildungspflicht nachgekommen sind. Wird der Fortbildungsnachweis nicht erbracht, drohen gesetzlich vorgesehene Sanktionen, beispielsweise Honorarkürzungen.

Diese Frist für den Nachweis der fachlichen Fortbildung wird für Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten wegen der Coronapandemie um ein weiteres Quartal bis zum 30. September 2020 verlängert. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat einer entsprechenden Anfrage der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zugestimmt.

Die Verlängerung der Nachweispflicht zur fachlichen Fortbildung gilt laut KBV auch für Ärzte und Psychotherapeuten, die bereits mit Honorarkürzungen und Auflagen zum Nachholen der Fortbildungen innerhalb von zwei Jahren belegt wurden. Darüber hinaus könnten die Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) Sanktionen,

die bereits aufgrund des fehlenden Fortbildungsnachweises verhängt worden seien, aussetzen. Eine weitere Maßnahme zur Entlastung der Ärzte und Psychotherapeuten ist laut KBV die Absenkung der für den Nachweis der Fortbildungsverpflichtung erforderlichen Punktzahl von 250 auf 200 Punkte, die die KBV-Vertreterversammlung beschlossen hatte. Diese Regelung gilt ebenfalls bis 30. September 2020.



Wir begrüßen die neuen Mitglieder

Hessen
Dr. med. Firas Al-Butmeh, Limburg
Dr. med. Peter Berbüsse, Limburg
Dr. med. Sebastian Eichinger, Limburg
Dr. med. Thomas Rosen, Limburg
Benjamin Sadeghi, Limburg

Thüringen
Dr. med. Ulrich Tetzner, Erfurt

Stellen/Praxisgesuche

Nordbayern – Radiologe (m/w/d) zur mittelfristigen Teilhaberschaft gesucht

Ruhrgebiet – OBERARZT (w/m/d) Radiologie gesucht

Obermain – Facharzt (m/w/d) für R Diagnostische Radiologie für das Bezirksklinikum Obermain gesucht

Bundesweit – Radiologe vertritt

Bundesweit – MRT- Radiologin vertritt 2020

Praxisvertretung – bietet Röntgen & Nuklearmedizin – bundesweit

Näheres in der Stellen- und Gerätebörse, auch zu den Kontaktmöglichkeiten, finden Sie auf unserer Webseite www.radiologenverband.de. Für BDR-Mitglieder ein kostenloser Service.

Impressum



Herausgeber

Berufsverband der Deutschen Radiologen, Träger der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie, zusammen mit der Deutschen Röntgengesellschaft e.V. (DRG) sowie der Qualitäts-Ring-Radiologie gGmbH

Verantwortlich

Dr. med. Detlef Wujciak, Halle/Saale

Redaktion

Dipl.-pol. Sabine Lingelbach (sl), Berlin
Dr. Klaus Hamm (kh), Chemnitz
Sönke Schmidt (sch), Kiel
Prof. Bernd Hamm (bh), Berlin

Beiträge, die nicht als Stellungnahme des Berufsverbandes gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar.

Fortbildung kosten- und zeiteffizient. Für das gesamte Klinik- und Praxis-Team. Alles aus einer Hand.



Pflichtschulungen als E-Learning: Effiziente Fortbildung für's ganze Team

Arbeitsschutz 	Brandschutz 	Hygiene
Basic Life Support 	Schweigepflicht, Dokumentation & Datenschutz 	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Weitere Smart-Learning® Kurse

Patientenaufklärung 	Kommunikation im Schadenfall Ab 3. Quartal 	Unterweisung Strahlenschutz Ab 4. Quartal
--------------------------------	--	---

Smart-Learning® Kurse zum Erwerb anerkannter Qualifikationen

Hygienebeauftragter Arzt	Hygienebeauftragte MFA	Aufbereitung von Medizinprodukten
Nach dem Curriculum der Bundesärztekammer	Nach den Richtlinien und dem Curriculum der DGKH	Nach dem Curriculum der Bundesärztekammer
Abschluss mit dem Zertifikat „Hygienebeauftragter Arzt“	Abschluss mit dem Zertifikat „Hygienebeauftragte MFA“	Für Medizinische Fachangestellte (MFA)
60 CME-Punkte	24 RbP-Punkte	24 RbP-Punkte
Nur 2 statt 5 Tage Präsenz	Nur 1 statt 3 Tage Präsenz	Nur 1 statt 3 Tage Präsenz
Refresherkurs: 299,-€* E-Learning, keine Präsenz	Refresherkurs: 199,-€* E-Learning, keine Präsenz	
699,- € 559,- €*	499,- € 399,- €*	499,- € 399,- €*
28. + 29.08.2020 Berlin 17. + 18.10.2020 Berlin	19.08.2020 Berlin 20.10.2020 Online	18.08.2020 Berlin 21.10.2020 Online

NEU: Abschlussseminare als Hybrid- oder Online-Seminare.

Die Teilnahme ist aufgrund der Coronabeschränkungen in begrenztem Umfang vor Ort möglich. Alternativ kann an allen Abschlusskursen live über Videokonferenz mit Chatfunktion teilgenommen werden.

Sparen Sie sich die Reise!

Rückantwort:

T 030 - 555 792 550
F 030 - 555 792 559
E info@meduplus.de
W www.meduplus.de

meduplus GmbH
Kurfürstendamm 194
10707 Berlin



in Partnerschaft mit

meduplus



Bestelladresse

Klinik/Praxis/MVZ

Telefon

Titel und Name

E-Mail

Position/Funktion

Mitgliedsnummer BDR (sofern Mitglied)

Straße, PLZ, Ort

Kurs	Anzahl	Preis Mitglieder*	Preis Nicht-Mitglieder*
Hygienebeauftragter Arzt			
Qualifikationskurs (60 CME-Punkte)		559 €	699 €
Refresherkurs (32 CME-Punkte)		299 €	499 €
Hygienebeauftragte MFA			
Qualifikationskurs (24 RBP-Punkte)		399 €	499 €
Refresherkurs (16 RBP-Punkte)		199 €	399 €
Aufbereitung von Medizinprodukten			
Qualifikationskurs (24 RBP-Punkte)		399 €	499 €
Weitere Smart-Learning® Kurse im reinen E-Learning			
Kommunikation im Schadenfall		40 €	50 €
Patientenaufklärung		40 €	50 €
Unterweisung Strahlenschutz (für Ärzte, Pflege, MFA, MRTA)		40 €	50 €
Grundkurs Arbeitsschutz		16 €	20 €
Grundkurs Brandschutz		16 €	20 €
Grundkurs Hygiene (für Ärzte, Pflege, MFA, med. Hilfspersonal)		16 €	20 €
Grundkurs Basic Life Support		16 €	20 €
Grundkurs Schweigepflicht, Dokumentation und Datenschutz		16 €	20 €
Grundkurs Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz		16 €	20 €
Paket Pflichtschulungen (Arbeitsschutz + Brandschutz + Hygiene + Basic Life Support)		50 €	60 €
Paket Pflichtschulungen Plus (Paket Pflichtschulungen zzgl. Datenschutz + Allg. Gleichbehandlungsgesetz)		60 €	70 €

Für individuelle Angebote zu Volumenlizenzen (Pakete für 10, 100 oder 1000 Mitarbeiter) freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

* Alle Preise verstehen sich zzgl. 16% MwSt.

Ihre oben angegebenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung Ihrer Bestellung von uns verarbeitet. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Sie erhalten für Ihre Bestellung von uns eine Rechnung und nach Ihrem Zahlungseingang einen Code, mit dem Sie sich zum Kurs anmelden können. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben. Sie werden von uns so lange gespeichert, wie es nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für Geschäftsbriefe bzw. Rechnungen erforderlich ist, und dann gelöscht. Weitere Hinweise zur Umsetzung des Datenschutzes finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.meduplus.de/datenschutzerklaerung/>.

Bitte ankreuzen, falls Sie einverstanden sind:

- Ich bin damit einverstanden, dass die zuständige Landesärztekammer oder die Registrierung beruflich Pflegender GmbH (RbP) auf Anfrage über meine Teilnahme an einem durch sie zertifizierten Seminar informiert wird. Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich kann Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.
- Ich stimme zu, dass die meduplus GmbH mir E-Mails mit wichtigen Gesetzesänderungen, Neuigkeiten aus der Hygiene und Informationen zu unseren Kursen zusenden darf.

Datum

Unterschrift



Baden-Württemberg

Landestreffen am 19.11.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir sind noch in Abstimmung, ob das Landestreffen am 19. November, 19 Uhr, als Präsenzsitzung in Karlsruhe oder als Videokonferenz stattfinden soll.

Bitte notieren Sie sich aber schon jetzt den Termin. Wir informieren Sie im Herbst.

Dr. med. Dipl.-Phys. Julian Köpke



Berlin

Berliner Medizinhistorisches Museum

Die Bauarbeiten im Berliner Medizinhistorischen Museum gehen zügig voran. Auf dem Bauzaun am Virchowweg machen Motive aus der Dauerausstellung auf das eingerüstete Museum aufmerksam.



Online ist es natürlich jederzeit zu besuchen.

LINK <https://bmm-charite.de/>



Sachsen

Neuer Studiengang in Dresden

Im Oktober 2020 soll der deutschlandweit einzigartige Studiengang „Bildgebende und strahlentherapeutische Techniken“ beginnen. Die **Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Dresden** hat uns um Unterstützung gebeten, weshalb ich Ihnen hier deren Informationen weiterleite. Sollten Sie interessiert sein, kontaktieren Sie bitte Prof. Gembris, Kontaktdaten siehe unten.

Das Studium ist so gedacht, dass die Studierenden nach drei Jahren den staatlichen MTRA-Abschluss erhalten und eineinhalb Jahre später dieses mit einem Bachelor of Science abschließen. Aber auch bereits fertig ausgebildete MTRA können das Studium aufnehmen.

Genauere Informationen finden Sie auf dieser Webseite: <https://www.ba-dresden.de/studienangebote/bildgebende-und-strahlentherapeutische-techniken>

Siehe auch die aktuelle Pressemitteilung: https://www.ba-dresden.de/die-akademie/aktuelles/newsdetailseite/fuer-die-gesundheit-mtra-der-zukunft-mit-feingefuehl-und-sinn-fuer-technik#cc_main

Wir würden gerne alle Radiologen in Sachsen über das Studium informieren, um sie möglichst als Praxispartner zu gewinnen.

Kontaktdaten:

Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Dresden
Prof. Dr. Daniel Gembris
Hans-Grundig-Straße 25, 01307 Dresden, Zimmernummer: 2.216
E-Mail: daniel.gembris@ba-dresden.de,
Tel.: 0351 44722-715

Mit kollegialen Grüßen
Dr. Klaus Hamm
Landesvorsitzender Sachsen

Abstandsregeln einhalten ist die erste Bürgerpflicht!



© Dr. Köpke, Bruchsal

Neuroradiologie interaktiv: Neuer Kurs auf conrad

Die Abteilung für Diagnostische und interventionelle Neuroradiologie des Universitätsklinikums Tübingen unter Leitung der Ärztlichen Direktorin Prof. Dr. Ulrike Ernemann bietet seit Juli 2020 für DRG-Mitglieder einen kostenlosen, interaktiven Neuroradiologie-Kurs auf conrad, der digitalen Lernplattform der DRG, an.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende sowie Kolleginnen und Kollegen mit Interesse an der Neuroradiologie. Er vermittelt Basiswissen über das Erkennen und die Bewertung wichtiger Krankheitsbilder in der Neuroradiologie. Der Kurs bietet aktuell knapp 50 aufgearbeitete Fälle aus den Themenfeldern Traumatologie, nicht-traumatische zerebrale Blutungen, Schlaganfall, Neuroonkologie, entzündliche ZNS-Erkrankungen, Kinderneuroradiologie und Neurodegeneration. Die Vermittlung der Lerninhalte erfolgt anhand der Fälle und zusätzlich bereitgestellten Lernmaterialien. In Abhängigkeit vom Feedback der Teilnehmenden wird der Kurs zukünftig um weitere Fälle erweitert.

Kennen Sie schon conrad?

conrad, die digitale Lernplattform der DRG, bietet ein umfangreiches Angebot an Online-Inhalten. Neben interaktiven Fallsammlungen inklusive DICOM-Datensätzen und Multiple-Choice-Fragen finden Nutzerinnen und Nutzer dort auch Vorträge von Kongressen und Seminaren. Mitglieder der DRG und der VMTB können auf eine Mehrzahl der Inhalte wie beispielsweise den neuen Neuroradiologie-Kurs kostenlos zugreifen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.conrad.drg.de.

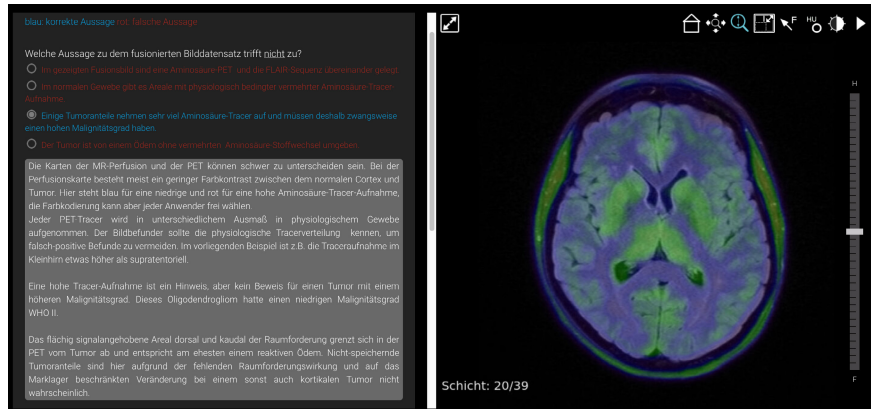


Abb. 1: ▲ Fallbasierte multiple choice-Fragen und ergänzende Erklärtexpte

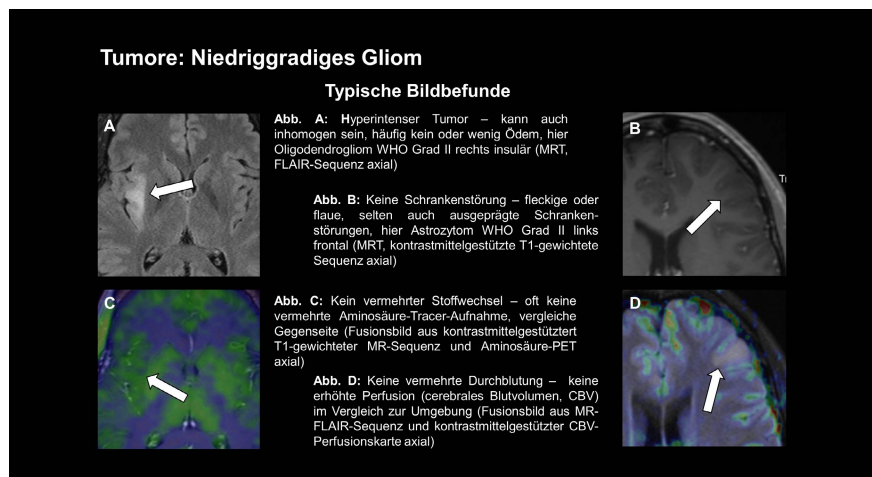


Abb. 2: ▲ Fallbasierte Lernmaterialien am Beispiel des niedriggradigen Glioms



Abb. 3: ▲ Die digitale Lernplattform der DRG bietet Lernmodule für Radiologinnen und Radiologen auf www.conrad.drg.de

Alle Angebote finden Sie im „BDR Vorteilsshop“ unter www.radiologenverband.de



bis zu
35%
Rabatt

 **OUTDOORCHEF**
SWISS GRILL INNOVATION

Die einfache Philosophie der reinen Grillfreude: Grillgut drauflegen, Deckel schliessen und mit den Gästen geniessen. Denn alles weitere macht der OUTDOORCHEF. Purer Grillspass.

**JOCHEN
SCHWEIZER**
Du bist, was du erlebst.

Genug geträumt, jetzt wird erlebt!
Wir zeigen Ihnen den Weg raus aus dem Alltag!
Entdecken Sie über 2.200 Geschenkkideen und kommen Sie in den Genuss außergewöhnlicher Erlebnisse.



14%
Rabatt



bis zu
35%
Rabatt

SONY

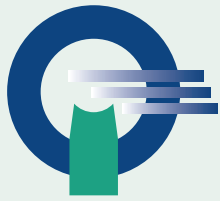
Wo immer Sie gerade sind und egal, was passiert, mit einer Kamera von Sony erfassen Sie die besonderen Momente stets mit Präzision, Stil, Komfort und ganz nach Ihrem Geschmack. Kameras für großartige Fotos in kompakten Formaten.

GARMIN[™]

Ganz gleich ob beim Sport, im Job oder im Alltag. Ganz gleich in welchem Tempo und in welchem Umfang. Setzen Sie sich neue Ziele – mit Unterstützung der Produkte von Garmin: vom Fitness-Tracker, Smartwatches bis zum High-End Fahrradcomputer.



bis zu
30%
Rabatt



Rezensionen

Im August stellen wir Ihnen drei interessante Bücher und einen Film vor:

Das Einsamkeits-Buch – eine lesenswerte gesellschaftspolitische Analyse des Gesundheitsbereichs.

Pest und Corona – eine gute Vorbereitung auf den (vielleicht) drohenden zweiten Lockdown im Herbst.

Marie Curie – Elemente des Lebens – Wissenschaftsgeschichte spannend und unterhaltsam verfilmt.

Unsichtbare Frauen – ein lesenswerter Parforceritt durch die Benachteiligung von 50% der Bevölkerung.

Weitere interessante Buchbesprechungen – von KollegInnen für KollegInnen – finden Sie auf unserer Webseite unter *Informationen – Rezensionen*.

Sabine Lingelbach

Das Einsamkeits-Buch



Wie Gesundheitsberufe einsame Menschen verstehen, unterstützen und integrieren können, Thomas Schoppenhorst, 536 Seiten, Hogrefe AG, 1. Auflage, 2018, ISBN-13: 978-3456857930, 49,95 €

Das Einsamkeits-Buch aus 2018 ist heute so aktuell wie nie. 6–10 % der deutschen Bevölkerung litten 2018 vorübergehend oder dauerhaft an Einsamkeit – dieser Wert wird in den vergangenen vier Monaten während des Lockdowns noch gestiegen sein. 2018 hätten viele das Buch aus Interesse gelesen, jetzt sind es weit mehr, die auch eigenes Erleben addieren kön-

nen. Der Autor hat Einsamkeit als Krankheitsauslöser in eine Reihe mit diversem anderem übertriebenem Konsum gestellt: Einsamkeit = 15 Zigaretten täglich = regelmäßiger Alkoholkonsum. Einsamkeit wird eine ebenso schädliche Wirkung wie Alkoholkonsum und/oder Bewegungsmangel attestiert. Das multiprofessionelle Autorenteam stellt betroffene und gefährdete Personengruppen – den Gesundheitssektor – in den Mittelpunkt, liefert hierzu eine gesellschaftspolitische Analyse, indem das Thema aus medizinischer, psychologischer, pflege- und sozialwissenschaftlicher sowie theologischer Sicht dargestellt wird und lässt Einsamkeit hautnah erlebbar werden. Interessante Bezüge der Befunde mit den Arbeitsfeldern und Berufsrollen der verschiedenen Gesundheitsberufe werden hergestellt und zeigen gangbare Lösungswege auf, wie Vereinsamung einerseits überhaupt erkannt, benannt, vielleicht gebannt und wie der Gefahr der Vereinsamung bestenfalls prophylaktisch entgegengewirkt werden kann. So sind Sie vorbereitet, wenn der nächste Lockdown kommt.

(sl)

Pest und Corona



Pandemien in Geschichte, Gegenwart und Zukunft, Heiner Fangerau, Alfons Labisch, 192 Seiten, Verlag Herder, 1. Auflage, 2020, ISBN: 978-3-451-38879-8, 18 €

Im Mai konnte man im Tagesspiegel etwas über die Familiengeschichte des Ex-Senators Erhard Körting lesen. Er ist ein Nachfahre eines Pest-Überlebenden aus dem Jahr 1771 und berichtete aus seiner Familiengeschichte. Dieser Verweis führt direkt zum Buch über „Pest und Corona“. Die Reaktionen auf Pandemien sind – unabhängig von ihrem Auftreten – fast identisch. Es ist das erste fachübergreifende Buch, welches die unterschiedlichen Dimensionen von Corona einzuordnen versucht. Pest, Cholera, Gelbfieber, Typhus, Flecktyphus, Tuberkulose sind quasi die „Probeläufe“ für die jetzt alles beherrschende Pandemie. Das Autorenteam stellt sich folgende Fragen; Hat die Welt so etwas wie die aktuelle Pandemie schon einmal erlebt? Wie veränderten Seuchen das öffentliche und private Leben? Was sind die natürlichen, die sozialen, historischen und kulturellen Hintergründe von Pandemien? Worauf müssen wir uns künftig persönlich und worauf müssen sich Gesellschaft und Gesundheitswesen einrichten, wenn wir unsere Lebensart bewahren wollen?

Trotz des lebensbedrohlichen Themas ist das Buch gut zu lesen und gibt Antworten auf die drängenden Fragen, die sich auch jetzt, anlässlich der Reiserückkehr und einer befürchteten 2. Infektionswelle, stellen werden.

(sl)

Marie Curie – Elemente des Lebens



Ferien unter Einhaltung aller Corona-Auflagen – statt zu verreisen, gehen Sie ins Kino.

Marie Curie, in der Regie von Marjane Satrapi, bietet eine fachliche Zeitreise zur

vorletzten Jahrhundertwende und verbindet Wissenschaftsgeschichte mit Weltgeschichte.

Die Entdeckungen und Forschungen der polnischen Chemikerin und Physikerin Marie Curie (1867–1934) in Frankreich haben bis heute unweigerliche Auswirkungen auf den Alltag der Menschen und den Berufsalltag von RadiologInnen. Die visionäre Pionierin hatte zeit ihres Lebens mit Widerständen in der männlich dominierten Wissenschaftswelt zu kämpfen. Sie entdeckte die chemischen Elemente Polonium und Radium und die Radioaktivität. Sie wurde mit zwei Nobelpreisen (Physik und Chemie) ausgezeichnet und wurde dazwischen die erste Professorin an der Universität Sorbonne in ihrer Wahl-

heimatstadt Paris. Ihre polnische Herkunft machte sie zudem zur Zielscheibe der französischen Presse. Eine wichtige Stütze fand sie nur in ihrem Forschungspartner und späterem Ehemann Pierre. Neben dem Sexismus ihrer Zeit kämpft Curie dabei auch mit dem Wissen darum, was ihre Entdeckung von Polonium und Radium für die Zukunft der Menschheit bedeuten könnte – neben Fortschritt lauert in der von ihr selbst so benannten Radioaktivität auch Gefahr, da auch ihre Gesundheit bereits angeschlagen war.

Spannend erzählt, stellenweise ein bisschen melodramatisch – eine schöne Zeitreise für knapp zwei Stunden.

(sl)

Unsichtbare Frauen



Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert, Caroline Criado-Perez, btb-Verlag, 496 Seiten, 2020, ISBN: 978-3-442-71887-0, 15 Euro

Nahtlos könnte man diese Lektüre anschließen. Die Forderung nach Geschlechtergerechtigkeit, wie von der Autorin in diesem Mammutwerk (mit einem 70-seitigen Anhang der zitierten Literatur) formuliert, wird in Pandemie-Zeiten als zweitrangig diskreditiert. Jetzt gehe es doch erstmal um Menschenleben, oder???

Caroline Criado-Perez-These: Männer und Frauen teilen sich die Welt – aber sie leben in einer Welt nach männlichen Maßstäben. Criado-Perez belegt, wie Industrie, Forschung und Wissenschaft sich an Männern orientieren. Die Autorin beschreibt verständlich und überzeugend, wie Frauen im Alltag und im Beruf, in Design und in der Medizin, im öffentlichen Leben und in Krisen benachteiligt werden, weil Daten über Männer den Großteil der Wissens- und Datenbasis ausmachen.

Ihre Beispiele sind so einleuchtend wie beschämend: Wir leben in einer Welt, in der es Fußballnationalmannschaften und Frauenfußballnationalmannschaften gibt. Schutzmasken, obwohl größtenteils im Billiglohnsektor von Frauen hergestellt, nicht richtig über die Gesichter und Sicherheitsgurte nicht richtig über Brüste von Frauen passen. Aber auch in einer Welt, in der Frauen mit Herzinfarkt schlechter behandelt werden, weil sie oft untypische – das heißt, nicht-männliche – Symptome zeigen. Dies sei durch das Fehlen von Frauen in medizinischen Studien ein historisch tradiertes Problem,

das in der Wahrnehmung des männlichen Körpers als Prototyp des Menschen wurzelt – dabei können geschlechterabhängige Wirkungen extrem sein. Dies potenziert sich in Krisenzeiten. Die wenigen Daten, die erhoben wurden, sollen zeigen, dass Frauen überproportional von Konflikten, Naturkatastrophen – und Pandemien betroffen sind, es sterben derzeit mehr Frauen als Männer an Covid-19. Inmitten von Chaos und gesellschaftlichem Zusammenbruch verstärkt sich zudem die Gewalt gegen Frauen. Das fundamentale Problem, dass Frauen keine Abweichung und auch keine kleinen Männer sind, beleuchtet sie von allen Seiten. Die Autorin erklärt an Hand unzähliger Beispielen aus Politik, Technologie, Arbeitswelt, Stadtplanung, Medien und medizinischer Forschung und Diagnostik ihre These sehr verständlich. Criado-Perez Hauptforderung ist deshalb: Es muss Schluss sein damit, dass eine Bevölkerungsgruppe auf Kosten anderer zur Norm erhoben wird. „Es ist Zeit, dass Frauen gesehen werden.“ Dieses Buch soll ein Wendepunkt sein.

(sl)

BDR-Vorstand

Präsident

Dr. Detlef Wujciak
August-Exter-Straße 4
81245 München
Tel.: 0345/6 14 01 10
wujciak@radiologenverband.de

1. stellvertretender Präsident

Prof. Dr. Bernd Hamm
Institut für Radiologie, Charité
Charitéplatz 1
10117 Berlin
Tel.: 0 30/4 50 52 70 31
b.hamm@radiologenverband.de

2. stellvertretender Präsident

Dr. Klaus Hamm
Markersdorfer Straße 124
09122 Chemnitz
Tel.: 03 71/22 01 82
k.hamm@radiologenverband.de

Schriftführer

Sönke Schmidt
MVZ Radiologie
Prüner Gang 16–20
24103 Kiel
Tel.: 0431-97447-0
lv.slh@radiologenverband.de

Kassenführer

Dr. Andreas Bollkämper
Schloßgarten 5
22041 Hamburg
Tel.: 0 40/30 06 06 0
lv.hh@radiologenverband.de

Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Hermann Helmberger
Klinikum Dritter Orden
Zentrum für Radiologie
und Nuklearmedizin
Menzinger Straße 44
80638 München
Tel.: 089 1795-2901
helmberger@radiologenverband.de

Vorstandsmitglied

Dr. med. Wolfram Schaeben
Radiologisches Institut
Emil-Schüller-Str. 33
56068 Koblenz
Telefon: 02611-3000-0
lv.rpf@radiologenverband.de

Vorstandsmitglied

Dr. med. Dipl.-Phys. Julian Köpke
Rad. Gemeinschaftspraxis
Styrumstraße 10
76646 Bruchsal
Telefon: 07251 9325445
lv.bw@radiologenverband.de

BDR-Landesverbände

Baden-Württemberg

Dr. med. Dipl.-Phys. Julian Köpke
Radiologische Gemeinschaftspraxis
Styrumstraße 10, 76646 Bruchsal
Tel.: 07251 9325445
Fax: 07251 9325454
lv.bw@radiologenverband.de

Bayern

Dr. Rudolf Conrad
Diagnosticum Ingolstadt
Levelingstr. 21
85049 Ingolstadt
Tel.: 0841- 490 39 250
Fax: 0841- 490 39320
lv.bay@radiologenverband.de

Berlin

Dr. Elke Scheying
Diagnostikum Berlin
Bergmannstr. 5 – 7
10961 Berlin
Tel.: 030/66666-0
Fax: 030/666 66 422
lv.ber@radiologenverband.de

Brandenburg

Dr. med. Thomas Felix Beyer
Gemeinschaftspraxis
Am Amtsgarten 3
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 -2422 0
Fax: 03375 - 24223 0
lv.bra@radiologenverband.de

Bremen/Bremerhaven

Dr. Stefan Neumann
Schwachhauser Heerstraße 54
28209 Bremen
Tel.: 04 21/84 13 13 0
Fax: 04 21/84 13 13 84
lv.hbr@radiologenverband.de

Hamburg

Dr. Andreas Bollkämper
Schloßgarten 5
22041 Hamburg
Tel.: 0 40/30 06 06 0
Fax: 0 40/30 06 06 50
lv.hh@radiologenverband.de

Hessen

Dr. Norbert Schmidt
Gerloser Weg 20
36039 Fulda
Tel.: 06 61/9 02 95 40
Fax: 06 61/9 02 95 24
lv.hes@radiologenverband.de

Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Klaus-H. Schweim
Marienstraße 2-4
18439 Stralsund
Tel.: 0 38 31/35 32 00
Fax: 0 38 31/25 82 70
lv.m-p@radiologenverband.de

Niedersachsen

Dr. Florian Elgeti
Am Marstall 14
30159 Hannover
Tel.: 0511/12193230
Fax.: 0511/12193266
lv.nds@radiologenverband.de

Nordrhein

PD Dr. med. Alexander Stork
Röntgeninstitut Düsseldorf
Kaiserswerther Str. 89
40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/49669 1000
Fax: 0211/49669 1009
lv.no@radiologenverband.de

Rheinland-Pfalz

Dr. Wolfram Schaeben
Emil-Schüller-Straße 33
56068 Koblenz
Tel.: 0261/13 000 0
Fax: 0261/13 000 15
lv.rpf@radiologenverband.de

Saarland

Dr. med. Christoph Buntru
Xcare Gruppe Radiologie,
Nuklearmedizin u. Strahlentherapie
Kaiser-Friedrich-Ring 2–4
66740 Saarlouis
Telefon: 06831/50932 100
Fax: 06831/50932111
lv.sal@radiologenverband.de

Sachsen

Dr. Klaus Hamm
Radiologische Gemeinschaftspraxis
Chemnitz
Markersdorfer Straße 124
09122 Chemnitz
Tel.: 0371 220182
Fax: 0371 2780420
lv.sachsen@radiologenverband.de

Sachsen-Anhalt

Dipl.-Med. Regina Aisch
Praxis für radiologische Diagnostik
im Pawlow Ärztehaus
Schönebecker Straße 68 a
39104 Magdeburg
Tel.: 0171-4157459
lv.sah@radiologenverband.de

Schleswig-Holstein

Sönke Schmidt
MVZ Prüner Gang
Prüner Gang 16–20
24103 Kiel
Tel.: 0431-97447-0
Fax: 0431-97447-115
lv.slh@radiologenverband.de

Thüringen

Dr. Michael Herzau
Zeitzer Straße 20
07743 Jena
Tel.: 0 36 41/35 80 00
Fax: 0 36 41/35 80 22
lv.th@radiologenverband.de

Westfalen-Lippe

Prof. Dr. Detlev Uhlenbrock
Wilhelm-Schmidt-Straße 4
44263 Dortmund
Tel.: 02 31/9 43 36
Fax: 02 31/9 43 37 90
lv.wl@radiologenverband.de

BDR-Vertretungen

Geschäftsführung

Rechtsanwalt Markus Henkel
Dipl.-pol. Sabine Lingelbach

Geschäftsstelle München

August-Exter-Straße 4
81245 München
Tel.: 0 89/89 62 36 10
Fax: 0 89/89 62 36 12
bdr-muc@radiologenverband.de
www.radiologenverband.de

Geschäftsstelle Berlin

Redaktion/ Pressestelle
Robert-Koch-Platz 9, 1. OG
10115 Berlin
Tel.: 030/28 04 56 10
Fax: 030/28 04 56 12
presse@radiologenverband.de

Länderausschuss

Thüringen

Dr. Michael Herzau
Zeitzer Straße 20
07743 Jena
Tel.: 0 36 41/35 80 00
Fax: 0 36 41/35 80 22
lv.th@radiologenverband.de

QRR-Geschäftsstelle

August-Exter-Straße 4
81245 München
Tel.: 0 89/89 62 36 10
Fax: 0 89/89 62 36 12

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

Vorsitzende des Direktoriums: Prof. Dr. M. Uder, Erlangen, Vorsitzender in Zusammenarbeit mit Dr. Detlef Wujciak, Halle/Saale, Stellvertretender Vorsitzender

Anschrift: Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin,
Tel.: 0 30/91 60 70 15, Fax: 0 30/91 60 70 22,
E-Mail: office@drg.de, Internet: www.drgakademie.de